



Das «Carlton» an der Bahnhofstrasse ist unter Weinliebhabern bekannt. Im Rotweinkeller «The Vault» des Restaurants an der Bahnhofstrasse lagern einige der besten Weine der Welt.



OB UNTER DER BAHNHOFSTRASSE WIRKLICH GOLD LIEGT, IST UMSTRITTEN. ERSTKLASSIGE WEINKELLER GIBT ES HIER ABER.

Die Zürcher Bahnhofstrasse gehört zu den teuersten Pflastern der Welt. Luxusboutique reiht sich hier an Luxusboutique. Doch nicht nur ober-, auch unterirdisch ist die Bahnhofstrasse legendär. In den Tresors der Banken rund um den Paradeplatz sollen immense Goldreserven gelagert sein. Allein die hier ansässige Schweizer Nationalbank SNB soll im Jahr 2018 rund 1040 Tonnen Gold besitzen haben. Ob dieser Goldschatz tatsächlich mitten in Zürich lagert, darf mehr als nur bezweifelt werden. Viel weniger geheim ist da der Inhalt einiger Zürcher Keller, die sich in nächster Nähe der mutmasslichen Goldreserven befinden. Diese beheimaten kein Gold, sondern edle Weine.

Unter Zürcher Weinfreaks bestens bekannt ist der Keller des Restaurants «Carlton», der sich gerade mal zwei Strassen vom Paradeplatz mit seinen Grossbanken entfernt befindet. Mehr als 1000 Weine lagern im Keller mit dem treffenden Namen «The Vault». Carlton-Inhaber Markus Segmüller ist Weinakademiker WSET und diplomierter Weinsensoriker. Er führt das Carlton an der Bahnhofstrasse seit 1999 gemeinsam mit seiner Frau Daniela Segmüller. Neben sechs weiteren Betrieben in Zürich – etwa dem «James Joyce Pub», dem «Loft Five» an der Europaallee oder dem ländlich angehauchten «Adlisberg». In allen Betrieben der Segmüller-Collection kommen hervorragende Weine auf den Tisch, die Selektion und das Know-how im Restaurant Carlton aber sucht seinesgleichen. Das «The Vault» ist dann auch nicht einfach ein Lageraum für edle Weine, sondern ebenso ein erstklassiger Veranstaltungsraum für ausgedehnte Degustationen, vertrauensvolle Businessmeetings oder gesellige Wine & Dines.

Nicht nur das «Carlton» begeistert Weinliebhaber in unmittelbarer Umgebung der